

Stand der Arbeitslosigkeit Ende Januar 1924

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **16 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

protokoll der Voruntersuchung, welches, unmittelbar nach der Tat entstanden, zu der grossen Anklagerede im Gerichtssaal wertvolle Einzelheiten und Ergänzungen liefert.

Der Prozessbericht ist in ein Dutzend Sprachen übersetzt worden; nur die deutsche Ausgabe jedoch enthält den vollständigen und in der vorliegenden zweiten Ausgabe um zahlreiches Material erweiterten Text. Der Preis eines Exemplars (Volksausgabe) beträgt Mk. 2.80. Das Buch ist durch alle Buchhandlungen oder (gegen Voreinsendung zuzüglich Porto) von der Thüringer Verlagsanstalt und Druckerei G. m. b. H., Jena, Spitzweidenweg 7/9, Abt. Buchverlag, direkt zu beziehen.

«*Internationale Arbeiterbildung*», Herausgegeben vom Internationalen Gewerkschaftsbund, Amsterdam. Preis 2 Fr.

Das Buch bringt eine Reihe von ausführlichen Berichten über den Stand der Arbeiterbildung in nicht weniger als 15 Ländern, d. h. in fast allen Ländern, die sich auf dem Gebiet des Arbeiterbildungswesens irgendwie bemerkenswert betätigt haben. Uebrigens enthält das Buch einen Bericht über die 1922 in Brüssel abgehaltene internationale Bildungskonferenz, der über die Methoden, das Wirkungsgebiet und die Resultate der Arbeiterbildung in den verschiedenen Ländern unterrichtet. Das auch äusserlich gut ausgestattete Buch wird zweifellos schon durch die Fülle des Materials in allen Kreisen willkommen sein, die der proletarischen Erziehungsarbeit Interesse entgegenbringen, sowie namentlich auch allen jenen, die selbst auf diesem Gebiet arbeiten und sich über die bisherigen Leistungen und künftigen Aufgaben der Arbeiterbildung zu unterrichten wünschen. Das Buch ist erhältlich bei: Coopératives réunies, 43, rue de la Serre, La Chaux-de-Fonds.

Das neue Jahrbuch des Internationalen Gewerkschaftsbundes.

Das soeben erschienene Jahrbuch des Internationalen Gewerkschaftsbundes für 1923/24, das gleichzeitig als Adressbuch der internationalen Gewerkschaftsbewegung und überhaupt den internationalen Organisationen gute Dienste leisten kann, enthält unter anderem die Liste der Bureau- und Vorstandsmitglieder des Internationalen Gewerkschaftsbundes, die Adressen der angeschlossenen Landeszentralen, die Mitgliederzahlen der durch ihre Landeszentralen dem Internationalen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände sowie die Mitgliederzahlen aller Berufssekretariate. Ferner eine Uebersicht über die verschiedenen Richtungen in der Gewerkschaftsbewegung 1921/22 und die Adressen der der Jugendzentrale, dem Internationalen Genossenschaftsbund und dem Internationalen Arbeiterinnenbund angeschlossenen Organisationen. Schliesslich bringt das Jahrbuch noch eine ausführliche, detaillierte Uebersicht über die Einnahmen, Ausgaben und das Vermögen der Landeszentralen sowie der ihnen angeschlossenen Verbände in den Jahren 1919 bis 1921.

Der Inhalt des Jahrbuches ist dreisprachig: deutsch, französisch und englisch.

Der Preis des Jahrbuches beträgt für Deutschland Mk. 3.50, und für die übrigen Länder entsprechender Preis.

Das Jahrbuch kann bezogen werden: Schweiz: Coopératives réunies, 43, rue de la Serre, La Chaux-de-Fonds, oder direkt von der Verlagsabteilung des Internationalen Gewerkschaftsbundes, Postbox 1065, Amsterdam (Holland).

Einblicke ins schweizerische Anstaltsleben. Unter diesem Titel gibt das Anstaltskartell des Schweizerischen Verbandes des Personals öffentlicher Dienste eine

Arbeit über die wirtschaftliche und soziale Stellung des Personals der schweizerischen Irrenheilanstalten, Kranken- und Versorgungsanstalten und der Strafanstalten heraus.

Ein erster Abschnitt ist dem anstrengenden und oft nicht ungefährlichen Irrenpflegerdienst gewidmet, ein zweiter Abschnitt dem Dienste des Spitalpersonals; der dritte Abschnitt bringt eine Würdigung der sozialen Bedeutung des Pflegerberufes, und die Abschnitte 4 und 5 befassen sich mit der Arbeits- und Freizeit sowie mit den Lohnverhältnissen des Irren- und Krankenpflegepersonals. Daraus geht hervor, dass die durchschnittliche Arbeitszeit dieses Personals 12 Stunden dauert; in vielen Fällen ist sie aber bedeutend höher. In Rheinau (Zürich) ist sogar eine ununterbrochene Dienstzeit von 19½ Stunden festgestellt worden. Hinsichtlich der Freitage ist insofern ein Fortschritt zu verzeichnen, dass nun in den meisten Anstalten dem Personal pro Woche ein Freitag zugesichert ist; zurückgeblieben sind hier Thurgau, St. Gallen und Graubünden, die nur einen halben Tag gewähren. Ferien werden überall bewilligt, schwanken aber je nach Kantonen zwischen einem Minimum von 10 Tagen und einem Maximum von 30 Tagen. Aus der Lohntabelle geht hervor, dass die Lebenshaltung des Anstaltspersonals in den meisten Fällen eine sehr dürftige ist und dass die Entlohnung jedenfalls in keinem Verhältnis zu der Verantwortung und der Strenge des Berufs steht.

Abschnitt 2 der Arbeit orientiert in ähnlicher Weise über die Arbeitsbedingungen des Personals der Strafanstalten.

Stand der Arbeitslosigkeit Ende Januar 1924.

Industrien	Arbeitslose		Unterstützte
	gänzlich	teilweise	
Lebens- und Genussmittel	514	662	97
Bekleidung, Lederindustrie	665	969	40
Baugewerbe, Malerei	5,909	132	178
Holz- und Glasbearbeitung	517	5	31
Textilindustrie	2,381	6,174	920
Graph. Gewerbe, Papierind.	546	11	65
Metall, Maschinen, Elektro	3,159	2,922	822
Uhrenindustrie, Bijouterie	1,131	415	693
Handel	1,620	21	456
Hotel- und Wirtschaftswesen	990	—	—
Sonstige Berufe	3,127	889	154
Ungelerntes Personal	7,921	461	1,490
Insgesamt Schweiz	28,480	12,661	4,946
Insgesamt Dezember 1923	26,873	12,800	4,414
» Oktober 1923	24,013	14,662	3,397
» August 1923	22,554	13,507	3,655
» Juni 1923	25,583	13,585	4,979
» April 1923	35,512	17,767	11,015
» Februar 1923	52,734	21,791	21,856
» Dezember 1922	53,463	20,429	21,420
» Oktober 1922	48,218	21,585	16,581
» August 1922	51,789	25,538	16,467
» Juni 1922	59,456	30,629	23,242
» April 1922	81,868	39,249	41,013
» Februar 1922	99,541	46,701	56,057
» Dezember 1921	83,967	53,970	47,367
» Oktober 1921	74,238	59,835	39,072
» August 1921	63,182	74,309	33,782
» Juni 1921	54,650	80,037	31,276
» April 1921	47,949	95,374	27,280
» Februar 1921	41,549	84,633	20,098
» Dezember 1920	17,623	47,636	6,045